

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/1

Vorlagen-Nummer

**2700/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: KVB Linie 126 und Haltestelle Bocklemünd (Az.: 02-1600-122/20)**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.12.2020

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für die Eingabe und schließt sich der Verwaltungsmeinung an.

## Haushaltmäßige Auswirkungen

**Nein**

## Auswirkungen auf den Klimaschutz

**Nein**

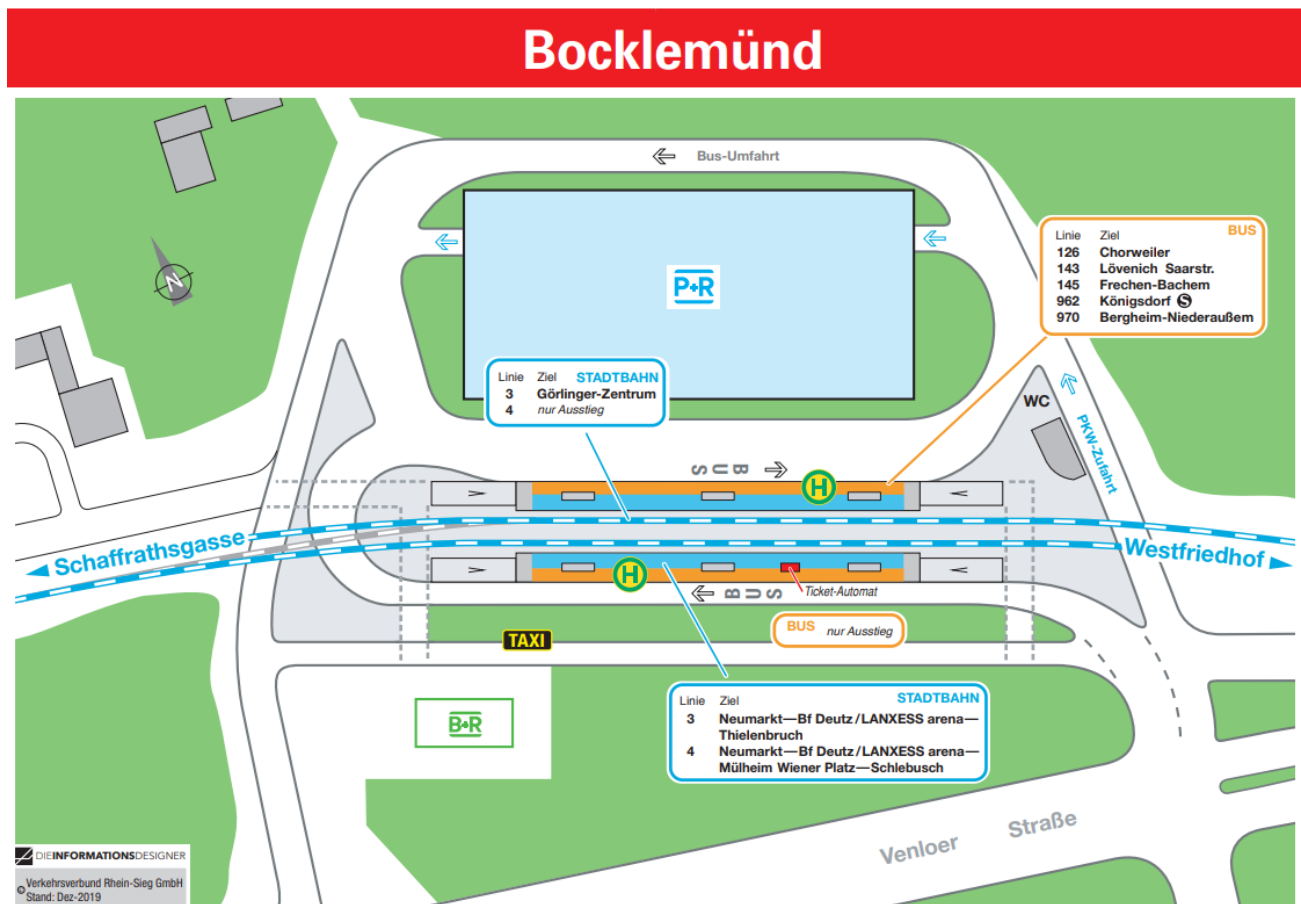
Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

## Begründung:

Die Petentin regt in ihrer Eingabe vom 30.06.2020 an, den Takt der dort verkehrenden Buslinien an der Haltestelle Bocklemünd zu verdichten und besser aufeinander abzustimmen sowie die Aufenthaltsqualität an der Haltestelle zu verbessern (s. Anlage).

Der Lageplan zeigt eine Übersicht der aktuellen Situation an der Haltestelle Bocklemünd.



(Quelle: [https://www.kvb.koeln/haltestellen/download/lageplan/BOC\\_Lplan\\_Bocklemuend.pdf](https://www.kvb.koeln/haltestellen/download/lageplan/BOC_Lplan_Bocklemuend.pdf))

In Abstimmung mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) nimmt die Verwaltung zu den einzelnen Punkten im Folgenden Stellung:

**1)** Die Petentin beantragt die Prüfung der Wegebeziehungen beim Umstieg zwischen Buslinien und Bus- und Stadtbahnliesen.

### Stellungnahme der Verwaltung:

An der Haltestelle Bocklemünd gibt es vielfältige Umsteigebeziehungen zwischen den Buslinien und zwischen Bus- und Stadtbahnlinien. Unter anderem kann von den ankommenden Buslinien direkt in die Stadtbahn in Richtung Kölner Innenstadt umgestiegen werden. Umgekehrt kann auch von der Stadtbahn, die aus der Kölner Innenstadt kommt, direkt am selben Bahnsteig in die weiterfahrenden Busse umgestiegen werden. Gerade diese Umsteigebeziehungen sind sehr stark nachgefragt, so dass die Wege hier möglichst kurz geplant wurden.

Bei einem Umstieg zwischen den Buslinien müssen jedoch die Stadtbahngleise gequert werden. Allerdings sind auch hier die Wege aufgrund der kompakten Lage der Haltestelle Bocklemünd im Vergleich zu anderen Haltestellen relativ kurz. Wie an jeder Gleisquerung ist auch hier von jedem Einzelnen beim Queren sicherzustellen, dass sich keine Stadtbahn nähert.

Der Vorschlag der Petentin, die Endhaltestelle für Busse auf die Nordseite der Gleise zu verlegen, um den Umstieg zwischen den Buslinien zu verkürzen, wird von der Verwaltung abgelehnt, da in diesem Fall die Fahrgäste, die in Richtung Kölner Innenstadt fahren möchten, dann die Stadtbahngleise queren müssten. Für diese Fahrgäste würde sich dadurch die Sicherheit verschlechtern und die Wege verlängern. Daher ist keine Anpassung der Haltestellensituation und der Umsteigewege geplant.

Der Vorschlag der Petentin, die Busse der Linie 126 vor und hinter den Gleisen halten zu lassen, wurde von der Verwaltung geprüft. Da die Busse im Anschluss die komplette Anlage in Bocklemünd für Pausen, Wendezeiten etc. befahren, wäre es grundsätzlich möglich, einen weiteren Halt der Linie 126 am Abfahrtsbahnsteig der Buslinien einzurichten. Der Bedarf hierfür wird seitens der KVB jedoch als gering eingeschätzt. Darüber hinaus verliert der Busbetrieb mit der Umstellung auf E-Busse, was die Befahrung der Wendeanlage angeht, demnächst die bisherige Flexibilität. Aus diesem Grund sollten „unnötige“ Halte, wie den gewünschten, möglichst vermieden werden, damit immer ausreichend Ladezeit für die Busse vorhanden ist. Die Verwaltung wird die zusätzliche Haltestelle daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht einrichten.

Der Vorschlag der Petentin, die Haltesituation der Busse an der Haltestelle Bocklemünd, wie an der Haltestelle Weiden Zentrum (siehe Übersichtsplan [https://www.kvb.koeln/haltestellen/download/lageplan/WRB\\_Lplan\\_Weiden\\_Zentrum.pdf](https://www.kvb.koeln/haltestellen/download/lageplan/WRB_Lplan_Weiden_Zentrum.pdf)) umzusetzen, wird von der Verwaltung abgelehnt, da an der Haltestelle Bocklemünd im Unterschied zu Weiden-Zentrum bereits der erste Ankunftsbussteig, derjenige mit der direkten Umsteigemöglichkeit in die Stadtbahnlinien ist. Da diese Umsteigerelation auch die am stärksten nachgefragte ist, enden die Linien dort.

**2)** Die Petentin kritisiert die Taktung der Linie 126 sowie die teilweise langen Wartezeiten beim Umstieg zwischen den Buslinien 126 und 143 bzw. 145.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich ist die Taktung von Bussen und Stadtbahnen bedarfsabhängig. Die Frequentierung und die Auslastung der Linien werden durch Verwaltung und KVB kontinuierlich überprüft.

Darüber hinaus sind im 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (<https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf66/dritter-nahverkehrsplan-12-2017.pdf>) im Kapitel „6.1.1. Angemessene Verkehrsbedienungs“ Mindesttaktangebote für den Busverkehr formuliert, wonach für Buslinien im Außenbereich, in welchem die genannten Linien verkehren, in der Haupt- und Nebenverkehrszeit montags bis freitags ein 30-Minuten-Takt vorgesehen ist.

Damit erfüllt die Linie 126, die zwischen Bocklemünd und Chorweiler montags bis freitags sowie samstags bis 14 Uhr in einem 30-Minuten-Takt verkehrt, diese Mindestanforderung. Samstagnachmittags sowie sonntags wird ein 60-Minuten-Takt angeboten.

Die Linie 143 verkehrt im 20-Minuten-Takt und beginnt die Fahrt von der Haltestelle Bocklemünd nach Lövenich werktags fahrplanmäßig so, dass beim Umstieg von der Linie 126 eine Wartezeit von

maximal 19 Minuten entsteht. Da an der Haltestelle Bocklemünd andere, stärker nachgefragte Umsteigebeziehungen den Fahrplan bestimmen, wird diese Wartezeit bei dem genannten Umstieg aus Sicht der Verwaltung als hinnehmbar angesehen.

Die Linie 145, die ebenfalls werktags tagsüber im 20-Minuten-Takt verkehrt, beginnt die Fahrt montags bis freitags an der Haltestelle Bocklemünd in Richtung Frechen. Die hier entstehende Wartezeit von bis zu 17 Minuten, ist wie bei der Linie 143 aufgrund anderer, stärker nachgefragter Umstiegsbeziehungen nicht maßgeblich bestimmend für die Fahrplangestaltung. Samstags ist der Anschluss von der Linie 126 auf die Linie 145 jedoch so, dass fahrplanmäßig eine Umsteigezeit von 2 Minuten vorhanden wäre, was jedoch dazu führen kann, dass bei Verspätung der Linie 126 oder einer länger erforderlichen Umsteigezeit zum Wechseln der Bussteige eine Wartezeit von ca. 30 Minuten entsteht. Auch die Wartezeit am Sonntag würde derzeit bei dem genannten Umstieg knapp 30 Minuten betragen.

Eine Verbesserung der Umsteigezeiten an Samstagen wird jedoch der nächste Fahrplanwechsel im Dezember 2020 durch Taktverdichtungen auf etlichen Linien bringen. Hierbei ist durch die Taktverdichtung aller Stadtbahnlinien auf einen 10-Minuten-Takt sowie Taktverdichtungen im Busbereich, eine große Verbesserung für die ÖPNV-Nutzung in Köln an Samstagen geplant (vgl. Vorlagen-Nr. 0705/2020).

Der bisherige 60-Minuten-Takt der Linie 126 am Samstagnachmittag wird künftig auf einen 30-Minuten-Takt bis 20 Uhr verdichtet. Auch die Linie 145 wird in diesem Zuge von einem 30-Minuten-Takt auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet. So werden sich samstags die Wartezeiten für Fahrgäste beim Umstieg zwischen diesen Linien deutlich verkürzen.

Eine Taktverdichtung der KVB-Linien am Sonntag wird in Abhängigkeit möglicher zukünftiger Anpassungen im S-Bahn-Angebot geprüft. Aufgrund der deutlich geringeren Nachfrage und aufgrund der Tatsache, dass das S-Bahn-Angebot sonntags zunächst weiterhin in einem 30-Minuten-Grundtakt betrieben wird, bleiben die Taktungen der KVB-Linien an Sonntagen zum kommenden Fahrplanwechsel jedoch zunächst unverändert.

**3)** Die Petentin beantragt die Prüfung eines möglichen Aufenthaltsraumes für Fahrgäste. Sie schlägt einen vorhandenen Raum neben dem Kiosk unweit der Haltestelle vor. Darüber hinaus beantragt die Petentin die Installation einer öffentlichen Toilette.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Der von der Petentin angesprochene Raum ist ein Verkehrsmeisterraum der KVB, der auch weiterhin für die Nutzung durch die Verkehrsmeister benötigt wird. Eine Nutzung für die Öffentlichkeit ist daher nicht möglich.

Es ist analog zu vergleichbaren Haltestellen nicht geplant, an der Haltestelle Bocklemünd einen Raum für Fahrgäste zur Verfügung zu stellen. Einen Schutz vor Regen stellen die vorhandenen Fahrgastunterstände an den Bus- und Stadtbahnhaltestellen dar.

Das Aufstellen einer Toilettenanlage für Fahrgäste ist ebenfalls nicht vorgesehen. Nach Rücksprache mit der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH wird bislang keine Notwendigkeit dafür gesehen. Eine Bedarfsprüfung wurde zuletzt 2017 konkret durchgeführt und ein Bedarf verneint. Aktuell liegen keine Erkenntnisse vor, welche zu einer anderen Einschätzung führen würden. Auch das Aufstellen einer Mobiltoilette wird aktuell verneint, da der Bedarf nicht vorhanden ist.

Darüber hinaus sind im Kölner Nahverkehrsplan „Standards zur Ausgestaltung von Haltestellen“ in Kapitel 6.1.4 beschrieben. Die genannten Mindestanforderungen an die Ausstattung von Haltestellen sind von ihrer jeweiligen Bedeutung abhängig. Toiletten gehören jedoch in keiner Kategorie zum Standard.

Anlage

